

# Mord-Anklage nach

Laut Anklage wollte ein 35-jähriger beim Opfer einbrechen – doch der war zuhause und wurde erschlagen. Jetzt droht Lebenslang!

**ES** war in der Nacht auf den 31. Mai 2023: Der Angeklagte K. (35) hatte gehört, dass es Geländ zu holen gäbe. In der Wohnung von Stefan M., im dritten Stock eines großen Wohnhauses in der Gabelsbergerstraße in Salzburg. Laut Anklage erzählte er seiner Freundin davon und ließ sich von ihr zum Tatort chauffieren. Mit dabei: ein Klettergurt, Schraubenzieher und ein Seil. Damit kletterte er über einen großen Baum zur Wohnung des Angeklagten. Und traf dort zufällig und wohl unerwartet auf Stefan M. (52). Von hinten griff der Angeklagte sein Opfer an und



Foto: Markus Tschopp

versetzte ihm neun Schläge mit einem unbekanntem, aber massiven und scharfkantigen Gegenstand. Auch ins Gesicht schlug er – bis der Möbelpacker tot war. So heißt es in der 24-seitigen Anklageschrift der Salzburger Staatsanwaltschaft wegen des Vorwurfs des Mordes und Raubes.

Mehrere Stunden suchte der Angeklagte danach nach Wertsachen und versuchte, Spuren zu verwischen. Kurz nach 6 Uhr verließ der 35-jährige die Wohnung, stieg ins Auto der „Ex“ und fuhr davon. Einemhalb Jahre lang rätselten die Ermittler über den Kriminalfall und such-

# Tod von Möbelpacker Stefan M.

kläre: Im Jänner 2025 gab es nämlich einen Treffer in der Datenbank, nachdem der Angeklagte ein paar Wochen zuvor wegen eines Einbruchs festgenommen worden war.

## Angeklagter räumte offenbar Verweise ein

Am 10. Jänner erfolgte die Vernehmung des Tatverdächtigen – seither sitzt er in Untersuchungshaft. Im Verhör zeigte sich der 35-jährige, der von Anwalt Kurt Jehnek verteidigt wird, schon geständig.

Und gegen die Ex-Freundin des 35-jährigen wird noch ermittelt: Ihr wird aber nicht ein Tatbeitrag zum mutmaßlichen Mord angelastet, sondern zum Einbruch. Dieses Verfahren wird aber separat geführt. Die Angehörigen des Opfers werden durch Anwalt Stefan Rieder vom Weißen Ring vertreten: „Ein baldiger Abschluss des Verfahrens wäre gut für die Angehörigen“, betonte Antonio Lovric

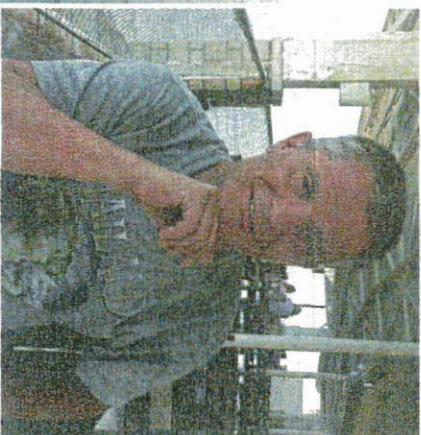


Foto: Polina Salzburg

Hier in diesem Wohnhaus an der Gabelsbergerstraße in Salzburg passiert die Tat. Lange war völlig unklar, wer Stefan M. (52, oben) erschlagen hätte.



Foto: Markus Tschopp